

2. IASPM-D-A-CH-Konferenz „Darüber hinaus ... Populäre Musik und Überschreitung(en)“
20.-23.10.2016, Karl-Franzens-Universität Graz

Vorschlag zu (3) Überschreitungen bei der Erforschung Populärer Musik

Andreas Gabalier – ein popkultureller Problemfall? (Arbeitstitel)

Andreas Gabalier kann als einer, wenn nicht der kommerziell erfolgreichste Musiker Österreichs der letzten Jahre bezeichnet werden. Seit 2009 hat jeder der bisher jährlich veröffentlichten Tonträger (mit Ausnahme des ersten) den ersten Platz in der Hitparade in Österreich eingenommen, seit 2013 erreichen seine Tonträger auch in Deutschland und in der Schweiz vorderste Ränge, die letzte Tonträgerveröffentlichung ist in beiden Ländern ebenfalls an die Spitze der Hitparade vorgedrungen. Insgesamt sind inzwischen mehr als 1,6 Millionen Tonträger mit von Andreas Gabalier getexteten, gesanglich und an der Knopfharmnika interpretierten und zum überwiegenden Teil auch selbst komponierten Liedern verkauft worden.

Andreas Gabalier bettet insbesondere seit seinem programmatischen Album „Volks-Rock'n'Roller“ (2011) Klischees mit volkskultureller Anbindung in eine primär popkulturelle Sphäre ein. Auch die gehäufte heimat- und traditionsbezogene Thematik ist ungewöhnlich. Diese weist ihn als einen Texter und Komponisten mit über die derzeit sehr engen Grenzen des Popmusikbetriebes hinausgehendem Interesse aus. Er knüpft an einzelnen Versatzstücken mit regionalem bzw. nationalem Traditionsbezug an und setzt diese als simple Statements in einen ungewohnten Zusammenhang. Diese stehen dabei für eine von Andreas Gabalier mehrfach und in unterschiedlichen Zusammenhängen geäußerte Haltung, die gegenüber einem bloß als vermeintlich verstandenem Fortschritt in vorwiegend gesellschaftspolitischen Fragen ein starkes Unbehagen empfindet und einer Entwicklung, die überkommene Wertvorstellungen als gesellschaftlich überholt ausweist, dezidiert entgegenzutreten möchte.

Im Referat sollen neben den Ergebnissen einer Untersuchung zu den Aspekten Heimatbegriff und --bezug in den Liedern von Andreas Gabalier (Text/Musik), Geschlechterverhältnisse und Männerfreundschaft in seinen Liedtexten, sowie zu seinen gesellschaftspolitischen Aussagen und zur Rezeption auch methodische Fragen erörtert werden.

Andreas Gabalier, Heimat, Traditionalismus, Gesellschaftspolitik, Rezeption

Michael Weber, Ass.Prof. Dr.
Institut für Musikwissenschaft der Universität
1090 Wien, Spitalgasse 2-4, Hof IX
E-Mail: michael.weber@univie.ac.at